

Der *Freundeskreis Willy-Brandt-Haus* und die *Friedrich-Ebert-Stiftung* präsentieren die Ausstellung

# Stationen | Fotos aus der Geschichte der Sozialdemokratie

Führungen durch die Ausstellung  
mit Klaus Wettig (Kurator der Ausstellung)

**Mittwoch, 6.11.2013, um 17.00 Uhr**

**Freitag, 8.11.2013, um 12.00 Uhr**

**Samstag, 24.11.2013, um 16.00 Uhr**

Treffpunkt: Willy-Brandt-Skulptur im Atrium



Foto: Bundesarchiv, B 145 Bild-00004655/Engelbert Reineke

**Ausstellung bis  
24. November 2013**

Dienstag bis Sonntag 12 bis 18 Uhr  
Eintritt frei | Ausweis erforderlich.

Als die SPD vor 150 Jahren als *Allgemeiner Deutscher Arbeiterverein* gegründet wird, steckt die Fotografie noch in den Kinderschuhen. Nur fotografische Portraits ihrer Führer sind vorhanden: Ferdinand Lassalle, Wilhelm Liebknecht, August Bebel. Das wachsende Selbstbewusstsein spiegeln Gruppenaufnahmen wider. Schließlich wächst mit der Entwicklung der fotografischen Technik das Angebot und die moderne Drucktechnik steigert die Nachfrage der Medien. Die Reportagefotografie erlaubt bald die Teilnahme an den zentralen Ereignissen, u.a. an den Streiks und Demonstrationen, der Revolution 1918/19, dem gesellschaftlichen Leben der Arbeiterbewegung, der Verfolgung durch die Nationalsozialisten, dem Wiederaufstehen der SPD nach 1945, der Ära Willy Brandts und Helmut Schmidts und schließlich an dem erneuten Wahlsieg 1998.

Es gibt viele Motive aus der Geschichte der Sozialdemokratie seit 1863, die es noch zu entdecken gibt, u.a. ein lachender Leonid Breschnew, umarmt von Rut und Willy Brandt.

*Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V.*

Geschäftsführerin, Künstlerische Leiterin Gisela Kayser | T 030 25 99 37 85

Presseinformationen Ela Papen | T 030 25 99 37 87 | F 030 25 99 37 88

presse@freundeskreis-wbh.de | www.freundeskreis-wbh.de | Like us on Facebook